

MAGMA⁵ 5.2: Neueste Version der Gießprozess-Simulationssoftware freigegeben

Aachen, September 2012. Die MAGMA GmbH, Aachen, gab kürzlich mit MAGMA⁵ 5.2 die neueste Version ihrer führenden Software zur Gießprozess-Simulation frei. In der Version MAGMA⁵ 5.2 wurden insgesamt mehr als 160 Optimierungen für den Anwender realisiert. Schwerpunkt in der dritten Version von MAGMA⁵ ist die Effizienzsteigerung bei der Auswertung von Simulationsergebnissen.

MAGMA⁵ 5.2 erlaubt jetzt den direkten Ergebnisvergleich von bis zu vier unterschiedlichen Versionen. Die Ergebnisse von Formfüllung, Erstarrung oder Spannungsverlauf können synchron animiert werden. Ein besonderes Highlight ist die Möglichkeit, alle Ergebnisse interaktiv in 3D am Bildschirm darzustellen und als 3D-Videos oder 3D-Bilder automatisch abzulegen. Dabei helfen zahlreiche Vereinfachungen und Standardisierungen der Ergebnisauswertung.

Neue Ergebniskriterien erlauben die effektivere Auswertung von Schmelzeabkühlung und kritischen Geschwindigkeiten während der Formfüllung. Der Speisungsverlauf und die Entwicklung von Porositäten können jetzt während der gesamten Erstarrung verfolgt werden. Ein neues Kriterium für die Rissvorhersage unterstützt den Anwender bei der Bewertung von spannungsbedingten Qualitätsproblemen. Mit Anwenderergebnissen (User results) steht mit der neuen Version ein mächtiges Werkzeug zur Verfügung: Der Anwender kann seine eigenen Kriterien einfach definieren und sowohl als Standard in jeder Rechnung miterzeugen oder nachträglich auswerten.

Für Anwender im Druckguss wird die Definition des Prozesses und des Wärmeübergangs zwischen Werkzeug und Gussteil als Funktion der aktuellen Speisungssituation vereinfacht. Darüber hinaus gibt der Druckgussmodul Hilfestellung bei der Ermittlung der tatsächlichen Gießtemperatur in Abhängigkeit der Schuskkammerbedingungen.

Alle Anwender profitieren von den neuen Aufsetzpunkten, die eine flexible Wiederaufnahme der Rechnung mit veränderten Prozessbedingungen im Dauerguss oder nach jedem Prozessschritt ermöglichen. Die automatische Vernetzung von komplexen Geometrien wird jetzt durch neue Kriterien und Abläufe noch einfacher.

Spannungsrechnungen werden durch die Vorbereitung aller Ergebnisse noch schneller auswertbar. Die quantitative Auswertung von Verzugsberechnungen in der Messperspektive ist jetzt auch im Vergleich zur tatsächlichen Sollgeometrie möglich.

Mit MAGMA⁵ 5.2 werden außerdem neue Datensätze für Speiserhilfsstoffe, die von der Firma ASK Chemicals ermittelt wurden, als Lizenz verfügbar.

Über MAGMA

MAGMA bietet seine Lösungen weltweit der Gießereiindustrie, Gussteilabnehmern und Konstrukteuren an. Zum Produkt- und Leistungsportfolio gehören ergänzend zur Simulations-Software umfassende Engineering-Dienstleistungen zur Gussteilauslegung und -optimierung.

MAGMA-Software wird heute von Unternehmen weltweit insbesondere zur Optimierung von Gussteilen für die Automobilindustrie und den Maschinenbau eingesetzt.

Die MAGMA Gießereitechnologie GmbH wurde 1988 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Aachen, Deutschland. Globale Präsenz und Support werden durch Betriebsstätten und Tochtergesellschaften in den USA, Singapur, Brasilien, Korea, Türkei, Indien und China sichergestellt. Darüber hinaus wird MAGMA weltweit von 30 qualifizierten Partnern vertreten. (www.magmasoft.de)

299 Wörter, 2.433 Zeichen mit Leerzeichen

Veröffentlichung frei, es wird um Kopien entsprechender Zitierung gebeten. Der MAGMA Gießereitechnologie GmbH entstehen durch die Veröffentlichung keinerlei zusätzliche Kosten.

Für Anmerkungen, Anregungen oder mehr Informationen über MAGMA und MAGMASOFT® wenden Sie sich bitte an die MAGMA Kontaktperson für die Pressearbeit:

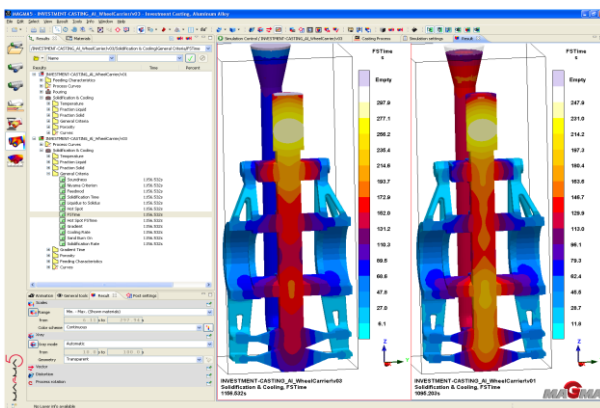
Frau Karola Thews
Pressearbeit
E-Mail: K.Thews@magmasoft.de
Telefon: +49 241 8 89 01 - 74
Fax +49 241 8 89 01 - 62

MAGMA Gießereitechnologie GmbH, Kackertstraße 11, 52072 Aachen, Deutschland
www.magmasoft.de

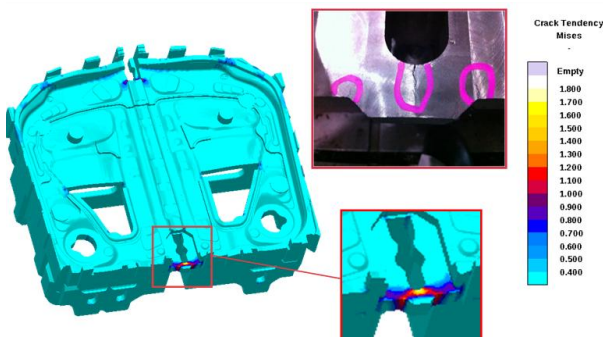
Bildmaterial (in der Vorschau. Reprofähige Versionen auf Anfrage)



Alle Ergebnisse können im Stereomodus untersucht werden



In der Ergebnisperspektive können bis zu 4 verschiedene Projektversionen effizient und synchronisiert miteinander verglichen werden



Ein neues Kaltrisskriterium ermöglicht die effektive Bewertung von kritischen Spannungsbedingungen während der Abkühlung eines Gussteils (Bild: Kimura Chuzo, Japan)